

Sport & Integration: Doppelsieg für Österreich 2040?!

Alpbacher Perspektiven, Arbeitskreis 06

21.08.2012, Feuerwehrhaus

Moderation: Katrin Uhlik & Matthias Strolz, promitto gmbh

Einstieg ins Thema

- **Vertiefung** der Auseinandersetzung mit dem **gesellschaftspolitischen Potential des Sports**
 - 2011: „Zukunftsinvestition Sport – Gesellschaftspolitik `über die Bande´“ > „Soziale Inklusion“ als 1 von 5 Fokusthemen
- **Aktive Bearbeitung des Themenfeldes „Migration & Integration“** ist eine zentrale Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte
 - Österreich ist eines der europäischen Länder mit der höchsten Zuwanderungsquote > rund ein Drittel der jungen Menschen haben Migrationshintergrund
- **Idee eines Doppel-/Mehrfachsiegs 2040** – Win-Win-Win-Situation für die österreichische Gesellschaft, den (organisierten) Sport und die teilnehmende Individuen
 - Sport bietet Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe
 - Österreich profitiert bereits von erfolgreichen Jung-ÖsterreicherInnen
 - MigrantInnen sind eine der größten Zielgruppen als potentielle SportlerInnen, Mitglieder oder FunktionärInnen

Zielsetzung

- **Entwicklung einer strategischen Perspektive**
 - Was sind bis 2040 die Erfolgskriterien für das Thema „Sport & Integration“?
- **Erste Schritte in Richtung Umsetzung**
 - Was können WIR konkret für Maßnahmen setzen, um 2040 diesen Doppel-/Mehrfachsieg zu erreichen?

ExpertInnen

Minas DIMITRIOU

Assoziierter Universitätsprofessor, Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft, Paris-Lodron-Universität Salzburg

Mirna JUKIC

Ehemalige Leistungssportlerin, Österreichischer Schwimmverband, Wien

Heike KÜBLER

Stv. Ressortleiterin, Ressort Chancengleichheit und Diversity, Programm Integration durch Sport, DOSB – Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt/Main

Rainer RÖSSLHUBER

Generalsekretär, Sportunion Österreich; Experte Handlungsfeld, Sport und Freizeit, ExpertInnenrat für Integration, Staatssekretariat für Integration, Wien

Peter WITTMANN

Obmann, Österreichischer Verfassungsausschuss; Präsident, BSO – Österreichische Bundes-Sportorganisation, Wien

Ablauf

15:00	Begrüßung	
	Einstieg ins Thema	
	Vorstellung Format & Ablauf	
15:40	Runde 1: Strategische Perspektive	30'
16:10	Plenum & Live-Notizen	20'
16:30	Pause > Tischwechsel	15'
16:45	Runde 2: Umsetzung	30'
17:15	Plenum & Live-Notizen	20'
17:35	Diskussion	20'
	Abschluss	
18:00	Ende	

Runde 1: Strategische Perspektive

- **Was sind bis 2040 die Erfolgskriterien für das Thema „Sport & Integration“?**
 - Welche Strategien sind im Breiten- und Spitzensport für das Thema „Sport & Integration“ zu verfolgen?
 - Von welchen Best Practice Beispielen – national wie international – können wir lernen?
 - Welche Rahmenbedingungen sollten wie optimiert werden?
- >> 30 Min. an den Tischen
- >> anschl. Präsentation im Plenum & Live-Notizen

Live-Notizen: Strategische Perspektive

- **Leistung** – gehört in beiden Bereichen dazu, um zum „Gelingen“ zu kommen
- **Parallelwelten überwinden** (am Feld bejubelt, auf der Straße diskriminiert)
- Das **zivilgesellschaftliche, ehrenamtliche Engagement** nutzen als Basis für Anerkennung
- Die Rolle des Sports im Bereich **Gesundheit** als strategischen Ansatz nutzen
- **Sozialisationsinstanzen** – z.B. Familie & Schulen – **stärker mit einbeziehen**
- **Einheit in der Vielfalt/Verschiedenheit** – kanadisches Konzept als **Good Practice** (Unity within Diversity); Bedeutung der vorhandene Strukturen hinterfragen, längerfristige Prozesse anleiten
- **Im Kleinen vor Ort** anfangen – mit Breitensport-Ansatz; in Vereinen über „**Integrationsbeauftragte**“ aktiv werden
- Auf **Spaßebene** „abholen“; **Eltern** einbeziehen (z.B. mit Lieblingsspeisen); **gemischte Teams** forcieren
- Internationale Good Practice – **gemischte Mannschaften** (zusätzlich zu nationaler Startlogik) bei Youth Olympic Games (z.B. Innsbruck, Singapur)

Live-Notizen: Strategische Perspektive

- **Frauen in der Begleitung forcieren**
- **Geld, Medien und die Personen als freiwillige Engagierte** wichtige Ressourcen
- Personen mit Migrationshintergrund auch **als Funktionäre forcieren**, in **Ausbildungen** etc.
- Bewegung ist – auf nonverbale Art und Weise – **identitätsfördernd und – stiftend**, oft auch **dialogorientiert** (z.B. Tischtennis), **das Gemeinsame** steht im Vordergrund, **Teamfähigkeit** wird trainiert → daraus ergeben sich große Chancen gerade im **Vorschul- und Grundschulbereich**
- **(Ehemalige) SpitzensportlerInnen als Testimonials** nutzen; auch **TrainerInnen und Funktionäre** als MultiplikatorInnen nutzen
- Um **Statistik/harte Daten** bemühen und diese in Zielplanung und (medialer) Kommunikation nutzen

Live-Notizen: Strategische Perspektive

- Sport & Integration als **Querschnittsmaterie** betrachten – Vernetzung des Sports mit **Bildung, Gesundheit und Kultur**
- **Öffnung der Sportvereine** wichtig – **Aufklärungsarbeit**
- Aufklärung über die **Vielfalt des Sports/Sportangebotes**
- Mit **örtlichen MigrantInnen-Vereinen** zusammenarbeiten – **Vernetzung** mit Sportvereinen
- **Schule** nutzen als **Partner/Verbündete** – in die Schulen hineingehen (z.B. Workshops)
- **Wissen um und Nutzung von kulturellen Unterschieden**
- **Deutsch** als gemeinsame Sprache **forcieren** – wichtige Voraussetzung für gemeinsames Tun
- Modell „Verein“ hat Zukunft – **Vereinsgründungen unterstützen**
- **Best Practice:** Daten & Strategien D, Integrationspreis Sport, Mannschaftssportarten mit hoher Durchmischung
- **Betriebssport forcieren**

Live-Notizen: Strategische Perspektive

- **Sprachbarrieren, kulturelle Barrieren und Vorurteile** überwinden – „MigrantIn-Sein“ ist meist eine Zuschreibung auf Basis eines Sozialstatus → es ist also auch und vor allem ein **soziale Frage**
- Die **Freiwilligkeit & Emotionalität** von Sport nutzen (besserer Ansatz als gesetzliche Reglementierungen/Vorgaben)
- Zentraler Dreh- und Angelpunkt ist **Schule** – Schulsystem um **integrative Sportkonzepte** ausweiten (z.B. mehr freiwilligen Sport anbieten – vgl. angloamerikanisches System)
- **Spezifische Sportarten anbieten** – je nach Zielgruppen vor Ort; sportlicher Erfolg ist eine Schiene für gesellschaftliche Anerkennung und Erfolg; **etablierte SportlerInnen** mit Migrationshintergrund vor Ort als Funktionär und somit als **BotschafterIn und BrückerbauerIn** engagieren
- Sportprogramme in den **Berufsschulen** forcieren; Sozialkompetenz wird hier trainiert
- Sportfeste im **Kindergarten** – Eltern mit einbinden, **Lust am Miteinander, kulturellem Austausch und an Bewegung** in entspannter Atmosphäre
- **Religion** mitbedenken; sowie **Alter und Geschlecht** – **spezifische Ansätze**

Runde 2: Erste Schritte in Richtung Umsetzung

- **Was können WIR konkret für Maßnahmen setzen, um diesen Doppel-/Mehrfachsieg 2040 zu erreichen?**
 - Womit kann ICH, können WIR morgen in meinem/unserem Umfeld anfangen?
 - Welchen nächsten Schritt können/wollen WIR gemeinsam setzen?

>> 20 Min. an den Tischen

>> anschl. Präsentation im Plenum & Live-Notizen

Live-Notizen: Umsetzung

- Kontakt zu Schulen, LehrerInnen und Elternvereinen herstellen – PR-Maßnahmen unter Ausnutzung der Schulautonomie
- Sportspezifische Betreuung als Verband
- Über Verbandsmagazin Vereine ansprechen – Good Practice-Erfahrungen weitergeben
- Als Elternteil Initiativen ergreifen (trotz aller Enttäuschungen) – z.B. Fest organisieren
- Medien – Beispiele gelungener Integration als Best Practice in die Themenplanung aufnehmen
- Sich mit der Problematik auseinander setzen – die Dinge nicht totschrweigen, auch dort wo sie nicht so einfach sind

Live-Notizen: Umsetzung

- Vom Kleinen zum Großen: persönliches Umfeld – Verein – im Verband weitertragen (bottom up – von unten her die Initiativen entfalten)
- Talentesuche
- Forcierte Datenerhebung im österreichischen Sport (nach dt. Vorbild)
- Anreize setzen zur Etablierung von Integrationsbeauftragten in Vereinen (mit der schweren Voraussetzung, dass es ohnehin schwierig ist, ehrenamtliche Leute zu finden; daher braucht es hier Entschlossenheit, um erfolgreich zu sein)
- Integration dort einbauen, wo wir bereits erfolgreich unterwegs sind (z.B. Thema Integration einbringen in BSO-Sportmanagerausbildungen, sportlicher Übungsleiter/Trainer etc.)
- Integration durch die Dachverbände besetzen und den Fachverbänden nahebringen (scheint eine sinnvolle Arbeitsteilung zu sein)

Live-Notizen: Umsetzung

- Organisatorische Aufarbeitung des Themas – Zuständigkeiten klären, um das Thema nachhaltig auf Agenda zu halten
- Das sportliche Angebot an die migrantischen Zielgruppen herantragen (wir müssen die Menschen zuerst erreichen) – hier v.a. auch über Social Media Informationsarbeit forcieren; in Gemeinden ist eine andere spezifische Ansprache und Herangehensweise zu wählen (z.B. in kleinen Gemeinden ganz konkret fragen, was die Leute wollen)
- Sammlung bestehender Projekte – so in Austausch und wechselseitige Befruchtung kommen
- Die richtigen Ansprechpersonen ausloten in unserem dreistufigen Aufbau
- Mehrdimensionale Projekte forcieren – z.B. Ferienbetreuung mit Sprache und sportlichem Angebot
- Klare Zielgruppen-Definitionen bei den Maßnahmen (z.B. 12-14jährige Musliminnen anders anzusprechen wie 15+)
- In jedem Verein eine Ansprechperson, die integrativ wirken kann und beide Seiten versteht

Live-Notizen: Umsetzung

Best Practices:

- Projekt in Wiener Neustadt – 200 Mädchen konnten angesprochen werden – Tür weit aufgestoßen für Follow-up Maßnahmen auch sozialpolitische Maßnahmen
- Mentoring-Programme als kostengünstige Variante: Erwachsene melden sich und über Matching wird entsprechender Verein gefunden sowie eine individuelle Einbindung (z.B. Schwaz/Tirol)
- Verantwortung der Gemeinden – in Schwaz/Tirol wurde eigener Sportunterricht mit Heimen organisiert; sogar Staatsmeister aus diesem Ansatz heraus entwickelt
- Frauen als Zielgruppen in allen Altersklassen – hat auch hohen sozialen Wert, weil sich Frauen so außer Haus vernetzen; z.B. Radfahr-Kursen mit Klimabündnis
- Wenn Zielgruppe Jugendliche im Fokus, sind automatisch immer viele MigrantInnen dabei
- → Bundesministerium hat Best Practice evaluiert – höchste Zeit, dass BSO hier auch mit eingebunden wird

Live-Notizen: Umsetzung

Mikro-Ebene:

- Lernen von anderen forcieren; z.B. Anif- Lehen – Schulaustausch via Sport (sind zwei Stadtteile mit sehr unterschiedlicher sozialer Schichtung)

Meso-Ebene:

- Storys generieren – Vorbildfunktion von erfolgreichen MigrantInnen forcieren
- SportjournalistInnen der Zukunft ausbilden (beginnt schon mit Aussprechen der Namen)
- Einbindung des Themas in etablierte Ausbildungen
- Sportstättenbau – hier MigrantInnen auch in Planung einbinden
- Barrieren in Trendsportarten abbauen – gerade auch im freien, informellen (nicht-organisierten) Sport – Leute abholen (z.B. über MultiplikatorInnen)

Makro-Ebene:

- Geld/Politik, Medien

Live-Notizen: Umsetzung

- Imagebroschüre DOSB: www.integration-durch-sport.de

BSO – Schluss-Statement:

- BSO wird in die Thematik Statistik/Zahlen/Daten hineinarbeiten – als Basis für Sportentwicklung
- Anita Steinberger betreut das Thema in der BSO-Geschäftsstelle – Vernetzung wird forciert mit den Landesorganisationen
- MigrantInnen-Zielgruppe auch für den Sportvereinsmanager forciert ansprechen